



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCXC. Der Rath zu Frankfurt zeigt dem Rathe der Städte Brandenburg, Berlin und Prenzlau an, daß er auf dem nächsten Landtage nicht erscheinen könne, am 10. Aug. 1479.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

dencken wy vp to holdende. Iſs vnſe ernſtlike Meyninghe vnde to vorlath. Cump̄t vnſs van juw to dancke jngnaden to Erkennende. Datum vp vnſer borg olden Rupp̄in, Am ſondage na diuifionis apoſtolorum vnder vnſerm Ingeſegel anno LXXIX. Nachſchrift: Item vmme dy Nyefloth nicht ouer tofarende vnn̄d I brugge dar over to holdende.

Nach dem Original.

CCXC. Der Rath zu Frankfurt zeigt dem Rathe der Städte Brandenburg, Berlin und Prenzlau an, daß er auf dem nächsten Landtage nicht erscheinen könne, am 10. Aug. 1479.

Vnſere willige dienſte ſtets zuuor, Erfamen weiſen hern bſondern lieben frunde, als denne die Stete aufs der mittelmarke nheben vnſern Ratsfrunden vf dem nehiften herntage zu Tangermunde vf der elben by vnſerm gnedigen heren vnd euch gewefst iſt, haben wir von den vnſern wol verſtanden, Sunderlich wie wir nheben euch vf den nehiften donnerstag weder by ſeinen gnaden ſein ſollen, fugen wir ewer weiſheit zu wiſſen, deme alſo nicht thun konen orſachen haben, dor vnſ macht angelegen iſt. Dorumbe Erfamen lieben frunde, wollet ir euch forder mit vnſer gnedigen herſchafft ewren halben jn handel geben, das ſteht zu euch vnd bitten euch vnſ doran nicht zuuermerken. Womit wir ewer lieben forder zuwillen ſein konen, Sein wir yn geſiffen. Geben vnder vnſerem Secretum, Am diſntage laurentij, Anno domini etc. LXX nono.

Ratmanne zu Franckenforde.

CCXCI. Der Biſchof Arnold beſtätigt die Privilegien der Calands-Brüder in der Neustadt Brandenburg, am 17. Sept. 1479.

Arnoldus etc. episcopus Brandenburgensis, ad futuram rei memoriam. Pro parte honorabilium dominorum, fratrum kalendarum nove civitatis Brandeborg exhibita nobis petitio continebat, quod, quamvis fraternitas ipsa ejusdem statuta et ordinationes per predecesores nostros prerecolende memorie sunt approbate, laudate et confirmate, quia tamen novis morbis supervenientibus necesse est nova antidota preparare, cum igitur redditus et facultates, de quibus fratres dicte kalende consueverunt habere distributiones pro vigiliis, missis et orationibus omnium fidelium defunctorum et maxime eorum, qui in eorum fraternitate deceſſerunt, adeo sint diminute, ut pro omnibus, ad dictam fraternitatem passim et indistincte assumptis, minime sufficiant, quapropter decanus, camerarii et singuli fratres, matura deliberatione prehabita, concorditer statuerunt, quod deinceps numerus dictorum fratrum presbiterorum vigenarium non excedat, ita quod in antea non debeant nec velint plures acceptare presbiteros, quamdiu iste numerus est completus. Si autem per provisionem nostram vel successorum nostrorum aut apostolicam contingat, aliquam personam ecclesiasticam aliquod altare de eorundem collatione existens obtinere et possidere, extunc quum per obtentum et possessionem beneficii hujusmodi actu et ipso facto frater eorum efficitur et per hoc forte vigenarium excedi contingat, volunt, quod per hoc hujusmodi